

## Von allehand Arzney/

Post gessen/ vnd mit Pe-  
terlein Wurtzel in Wein  
gesotten / ist gut für die  
Wässersucht.

Schwangere Frawē  
sollen Eppich meiden/  
desgleichen die so die  
Kinder säugen / auf  
vielen Ursachen.

### Eppich Wasser.

Brenne es mit aller  
Substanz im ende des  
Meyens. Das Wasser  
auff die Schläff gestri-  
chen/macht ruhen. Ist  
gut denen so den Stein  
haben / den treibe es  
auf/ reinigt die Därn/  
vnd Blasen. Ist aber  
den Frawen nicht gut/  
denn es vertreibt die  
Geburt gern/ verführt  
den Samen/ vnd thut  
Schaden der Frawen.

### Wilder Eppich.

**E**yyß vnd truden in dem dritten Grad / bey fau-  
len Wassern/ da die Frösch wohnen / wächst es  
Agern. Zerknätscht vnd auffgelegt/ heilet War-  
zen/ auff den Zehen vnd Füssen.

Dieses Krauts Saft nimpt der Frawen Geschwulst  
an den Brüsten/ mit Ibischwurzel darauff gelegt. Der  
Samen vermag auch die ierzt genannte stück/ ist nicht so  
sorglich im Leib/ als das Kraut oder die Blätter. Vnd  
getrun-



getruncken von diesem kraut mit Wein/ist gut für das  
viertägig fieber/macht wol Harnen/benimpt Vers  
stopfung desß Milches vnd der Lebern.

## Bawren Eppich.

Heiß vnd trucken bey dem vierdren Gradt. Dß  
Krauts safft heilet den Krebs mit Essig gemischet/dars  
auff gelegt neun tag/gleich einem Pfaster die rändige  
Haut damit bestrichen/heilet es/vnd nimpt die Ges  
chwulst desß Bauchs.

## Feigblattern Eppich.

Heiß vnd trucken am  
vierdren Grad. Gestossen/  
vnd ein Pfaster  
darvon übergelegt/heiz  
let den fluss im Aßtern/  
gesotten/ aber mit Essig  
vnd Wein gewäs  
chen/reiniger die grins  
dige Haut/vnd die  
wurzel gedörret/zu pulz  
ver gestossen/ erzet das  
faul Fleisch auss den  
Wunden.

## Petersilgen.

Peterlin.

**P**eterlein / oder  
Petersilgen ist  
warmer vnd  
truckener Blaz  
tur / wird von Armen  
vnd Reichen in der Zirz-  
ney und Speiß äusserz  
lich vnd innerlich gez  
braucht.

O iii Treis



## Von allerhand Arzney/

Treibet den Harn / den Weibern ihre Reinigung  
nach der Geburt/fürdert die todte Frucht vnd Secun-  
dinam/mit Wein gesotten eingeben.

Solchen Trank mit verschauktem Honig süß ge-  
macht/benimpt das Lendenwehe/treibet den Harn/in  
der Spetß gebräucht/zertheilet die Bläst im Leib/stil-  
let das Grünmen vnd Darmgicht.

Petersilgen Wasser.

Diss Wasser wird auch gebräucht für allerley obge-  
melte Bresten/ausserhalb auffgestrichen/soll es ma-  
chen Haar aussfall.n.

## Zaunreben/Hundskürbs/Stichwurz.



Die Wur-  
zel /  
wärts  
met vnd treü-  
net zimlich  
die junge dok-  
den im Früh-  
ling ab genö-  
men vnd wie  
die Spargen  
bereiter / ges-  
sen / laxieren  
vnd erweichen  
de Bauch ohn  
Schaden/ vnd  
treiben den  
Harn.

Denen so die  
Fallendsucht/  
Schwindel/  
Schlag / vnd andere schwere Hauptkrankheiten ha-  
ben/ oder damit beladen/ die mögen im jar offtermals  
dieser